



Blinker

Europas große Angelzeitschrift

Im Test

Feederrute
Aero X1
von
Shimano



+ *AJ, Mahi, Wolfsbarsch*

Traumrevier Korsika

+ *Verbindungsknoten*

FG, SC, PR: Dünner geht nicht!

+ *Schleien im Juni*
Wunderwaffe Chod Rig

Mit Finesse in den

SOMMER!

+ *Barsch und Zander mit
modernen Montagen*
10 Rigs für jede Situation

GARMIN®



SPY™ POLE + GT360UHD

ERLEBE DIE UNTERWASSERWELT WIE NIE ZUVOR

Erhalte mit der Spy Pole und dem GT360UHD eine klare 360° Ansicht rund um dein Boot.



Foto: C. Chew

Der Albright gehört für Michael Werner nicht mehr zu seinen „Go-To“-Knoten.

wirkte bei einem Zug ab etwa 5 Kilogramm wie Schmierseife – die Knoten rutschten auf!

Doch wir fanden auch Knoten, die hielten. Lange Zeit war ich in den Offshore Swivel Knot verliebt. Ein treuer Begleiter, wenn es darum ging, die neue Superleine an den Wirbel zu tüddeln. Und auch das Binden dieses Knoten machte Eindruck.

Doch die Anglei entwickelte sich weiter. Plötzlich mussten Sie Geflochene mit Monofiler verbinden – sei es als Schlagschnur oder als unsichtbares Fluorocarbon-Vorfach.

Der Albright-Knoten wurde zum Maß aller Dinge. Er war mein Standard-Knoten, meine Antwort in jedem Fachgespräch. Bis zu jenem einen Tag, als wieder mal ein selbstgebauter Jerk Richtung Horizont flog und Flo (der Pippardt) mitleidig lächelte. Es war einer dieser Momente, in denen ich merkte: „Michael, Du bist ein Dino, Du brauchst dringend ein Update. Dein Betriebssystem in den Fingern ist veraltet“.

Also habe ich mich als Angel-Dino intensiv mit den neuen Friktionsknoten beschäftigt. Und um diese geht es in dem Artikel ab Seite 36. Wir zeigen Ihnen, wie Sie die Verbindung zwischen High-Tech-Geflecht und modernem Vorfach so bombenfest bekommen, dass Sie ganz entspannt werfen und drillen können – und Ihr nächster Fisch des Lebens auch wirklich im Kescher landet.

Viel Spaß beim Lesen und beim anschließenden Knotentraining!

Schnur-Revolution und Knoten-Katastrophen

Erinnern Sie sich noch an das erste Mal, als Sie eine echte Dyneema in den Händen hielten? Dieses fast schon unheimliche Gefühl, plötzlich eine Schnur zu fischen, die so dünn war, aber gefühlt einen Elefanten hätte abschleppen können? Es war die Mitte der 1990er Jahre, und in der Angelsezene brach ein Goldrausch aus. Doch während wir alle von der fehlenden Dehnung und den traumhaften Tragkraftwerten träumten, knallte es am Wasser öfter, als uns lieb war.

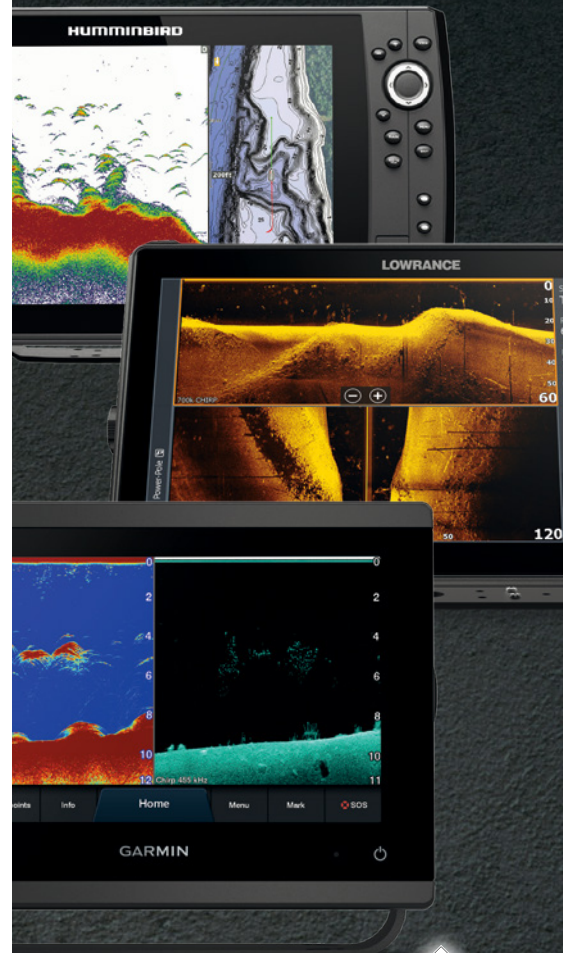
Ich weiß noch, wie wir vom BLINKER damals als erstes Angelmagazin einen echten Knoten-Test mit diesen Schnüren machten und mit einer gehörigen Portion Skepsis (und ein paar Rollen Geflochener) in die Bundesforschungsanstalt für Fischerei in Hamburg marschierten. Das Ergebnis war eine schmerzhafteste Lektion in Physik: Die Schnur hielt zwar alles, was sie versprach, aber unsere alten Knoten waren auf einmal nutzlos. Die glatte Oberfläche der Geflochtenen

Michael Werner
Gesamtredaktions-
leitung Angeln



ECHOLOTE KAUFT MAN BEIM SPEZIALISTEN!

Thomas Schlageter



SIMRAD

GARMIN

LOWRANCE

Raymarine

HUMMINBIRD

Echolotzentrum | **EZ**
Schlageter

www.echolotzentrum.de
Beratung: 05255 / 9339900

BLINKER WELT

- 3 Editorial
- 68 Leserseiten
- 70 Blinker.de

PRAXIS

- 6 **Insiderwissen im Juni**
Jeden Monat clevere Insidertipps
- 10 **Beton-Dschungel auf die feine Art**
Morgan Calu gibt die Einführung ins Street Fishing und zeigt 10 Montagen
- 22 **Friedfisch in der City**
Urbaner Ansitz: Nicht nur Spinnangler sind in der Stadt gut aufgehoben!
- 28 **Expertenrunde**
Sie fragen, unsere Experten antworten
- 30 **Schleienjahr im Juni**
Wenn die Laichzeit ansteht, greift Tobi Steinbrück am liebsten zum Pop-Up
- 36 **Der Dino, der Albright und der FG**
Michael Werner erklärt, warum gute Verbindungsknoten echte Gamechanger sind
- 58 **Gib Gummi!**
Der große Gummistiefel-Test: Für jeden Geldbeutel und Zweck der richtige Schuh
- 64 **Gütesiegel**
Friedfischrute Shimano Aero Carp Feeder
- 66 **Zubehör**
Pfliffige Neuheiten vom Gerätemarkt

REPORT

- 46 **In Adiletten bis zur Riffkante**
Blinker Redakteur Florian Pippardt und sein Thailand-Abenteuer im Auge des Iran-Konflikts

GEWÄSSER

- 52 **Die Insel der Chancen**
Fein oder grob, Frequenz oder Herausforderung? Korsika bietet für alle Meeresangler die passende Option!

SERVICE

- 77 Kleinanzeigen
- 82 Impressum
- 82 Vorschau

UNTERHALTUNG

- 76 Rätsel
- 80 Der letzte Wurf

Rot: Themen der Titelseite
Titelfoto: M. Calu



Foto: M. Calu



Foto: T. Steinbrück

30

**Frühsommer
Schleien-Laichzeit:
Jetzt geht der Griff
in die Trickkiste!**

10

Beton-Dschungel
Street Fishing:
Alles übers
Spinnfischen in
der City

46

Gestrandet
Florian
Pippardts
ungeplante
Urlaubsver-
längerung



Foto: F. Pippardt

52

Salzige Träume
Korsika: Riesige
Vielfalt beim Angeln
vom Ufer



Foto: M. Calu

36

Knotenkunst
Warum moderne
Knoten die Mühe
wert sind



Foto: F. Pippardt

22

City-Friedfische
Urbanes Angeln
ist nicht nur für
Spinnangler!



Foto: M. Mariani

Dieser Ausgabe liegen Prospekte der Firma Askari Sport GmbH bei. Wir bitten unsere Leser freundlich um Beachtung.

Gewusst wie

Insiderwissen im Juni

Oft sind es die kleinen Dinge, die den Unterschied zwischen Fangen und Nichtfangen ausmachen.



Foto: S. Boer

Unauffälligkeit siegt: Wer sich an Fische heranpirschen will, muss immer auf Deckung achten.

Auf der Pirsch

Der Juni gehört zu den besten Angelmonaten zum Pirschangeln. Das Schöne an dieser Angelart: Man braucht kaum Gepäck und hat doch optimale Fangchancen auf eine ganze Palette von Fischarten. Zum Pirschangeln braucht man nur eine Rute, Rolle sowie eine kleine Köderbox mit Ersatzhaken, einigen Bleischrotten sowie ein oder zwei kleinen Posen. Außerdem einen Kescher. Mit diesem Minimalgerät

wandert man den kleinen Bach oder Fluss ab und hält nach Fischen Ausschau. Dazu nimmt man am besten eine Polarisationsbrille, weil diese die Reflexionen der Wasseroberfläche durchdringt und man so einen besseren Einblick ins Wasser bekommt. Und da sieht man nicht nur Kleinfische, sondern vereinzelt Karpfen, dicke Brassen, Alande und Döbel. Diese lassen sich bestens direkt anfischen.



Genauso wichtig wie die Köder ist beim Pirschangeln eine Polarisationsbrille, um die Fische trotz Reflexion zu finden.



Auch schöne Bachforellen lassen sich – wo erlaubt – beim Pirschangeln mit dem Wurm fangen.



Foto: R. Gans

Karpfen auf Nahrungssuche. Solche Fische lassen sich hervorragend „erpirschen“.



Auch Alande lassen sich anpirschen. Hier war die Posenmontage erfolgreich.

AUF DIE KNIE

Wer nun arglos direkt ans Wasser tritt, sorgt dafür, dass die Fische flüchten und ihre Mäuler geschlossen bleiben. Entsprechend vorsichtig muss man sich wie ein Ninja an die Fische heranpirschen, damit die keinen Verdacht schöpfen. Die Endmontage des Pirsch-Sets könnte einfacher nicht sein. Sie besteht aus zwei oder drei BB-Schrotten (0,4g) an einem kurzen Seitenarm und einem Haken am Ende der monofilen Hauptschnur. Vorteil dieser simplen Montage: Die Tragkraft der Schnur bleibt erhalten, weil diese nicht durch Knoten geschwächt wird. Alternativ geht auch eine simple Posenmontage.

DIE MAIS-WURM-DIÄT

Als Köder zum Pirschangeln reichen etwas Dosenmais und ein Dose Tauwürmer. Damit lassen sich sowohl Friedfische als auch Barsche fangen. Wirf die Montage leicht stromauf ein und lasse sie kontrolliert absinken. So kannst du sie unter

Fotos: E. Hartwich

unterspülte Ufer, in Gumpen oder hinter große Steine dirigieren. Sind Karpfen die Beute, wirf zunächst 5 bis 10 Maiskörner ein und warte, bis sich die Fische deutlich durch Schlammwolken bemerkbar machen. Nun noch vorsichtig den mit zwei Maiskörnern beköderten Haken in Fischnähe ablassen. Meist dauert es nicht lange, bis es in der Rute zuckt und der Karpfen sein Heil in der Flucht sucht.